

Frau Dedenbach erläuterte, dass sich im Schulzentrum Niederpleis alle drei Schulen zusammengeschlossen haben, um das Konzept für die Neugestaltung der Außenanlagen zu erarbeiten. Das Schulzentrum verfüge über ein sehr großes Areal, welches in die Jahre gekommen sei. Aufgrund des Ganztagsunterrichts hielten sich die Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag auf dem Schulgelände auf.

In diesem Zusammenhang verwies Frau Dedenbach auf jüngste Erfahrungen aus dem Workshop, bei dem es um das Außengelände des Rhein-Sieg-Gymnasiums ging und betonte, wie wichtig Flächen im Außengelände für Schülerinnen und Schüler seien.

Die Planung für die Neugestaltung der Außenanlagen des Schulzentrums Niederpleis wurde von Frau Rau und Herrn Nix vom Planungsbüro CONTUR 2 erstellt.

Das Konzept für die Neugestaltung der Außenanlagen wurde durch Frau Rau anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Hacke kritisierte die nicht vorhandenen Unterstellmöglichkeiten an der Bushaltestelle am Schulzentrum Niederpleis. Er schlug vor, den Bereich der Bushaltestelle in die Planung mit einzubeziehen.

Herr Doğan erläuterte, dass dieser Bereich nicht mehr Teil des Planungsareals sei. Die Verwaltung werde die entsprechenden Bereiche der Stadtverwaltung dafür sensibilisieren und werde prüfen, ob es einen Änderungsbedarf gibt.

Herr Heitmann kritisierte, dass die Busbahnhoffläche „kahl und hässlich“ sei und fragte an, ob der Busbahnhof in diesem Ausmaße noch notwendig sei. Er bat die Verwaltung, diese Problematik in entsprechende Gespräche mitzunehmen um zu klären, ob für die Bushaltestelle eine geschicktere Lösung möglich sei, mit dem Hintergrund, zusätzliche Fläche für die Schule zu gewinnen.

Er äußerte sich kritisch dazu, dass im fünften Bauabschnitt Rückzugsorte für Schülerinnen und Schüler und gleichzeitig Parkplätze entstehen sollen.

Frau Rau antwortete, dass die Parkplatznutzung lediglich in einer schulfreien Zeit stattfinden werde. Während des Schulbetriebes dürften dort keine Autos parken.

Herr Tenschert kritisierte, dass die Realschule bis jetzt keinen barrierefreien Zugang zum Hauptgebäude habe.

Frau Pelzer erläuterte, dass zwischen der Realschule und dem Hauptgebäude eine Rampe geplant sei, die die Barrierefreiheit sicherstellen solle.

Im Hinblick auf das „grüne Klassenzimmer“ regte Herr El-Shallah an, die „WLAN-Nutzung in den Außenanlagen“ in die Planung mit einzubeziehen.

Die Schulleiterin der Realschule Niederpleis, Frau Hersel-Everding, bedankte sich im Namen aller Schulleitungen des Schulzentrums Niederpleis für die sehr gut geplante Außenanlage.

Anschließend wies sie darauf hin, dass das Schulzentrum auf eine Behebung des Sanierungsstaus des Schulgebäudes und der Räume bedacht sei und hoffe, dass dieses in künftige Planungen aufgenommen werde.

Nachdem alle Fragen zur Gestaltung der Außenanlagen durch Frau Rau beantwortet wurden, stellte der Vorsitzende den in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.